



Kompetenzen	Inhalte ¹	Methodische und didaktische Hinweise und Bemerkungen	Stunden ²
<p>¹ Die im Folgenden skizzierten Unterrichtsinhalte stellen einen verbindlichen äußeren Rahmen dar. Wo Schwerpunkte gesetzt werden, bleibt den unterrichtenden Kollegen überlassen.</p> <p>² Die angegebenen Stundenzahlen sind daher als ungefähre Richtwerte zu verstehen. sehen</p>			
1) Brennpunkte und Entwicklungen der Gegenwart in historischer Perspektive			
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• an einem ausgewählten Beispiel zentrale Vorgänge der internationalen Politik aus der historischen Perspektive beschreiben, untersuchen und beurteilen;• die Ergebnisse dieser Untersuchung diskutieren und präsentieren;• erkennen, dass die Möglichkeiten zur Friedenssicherung von der Berücksichtigung historischer Bedingungen abhängen;• erkennen, dass die Herbeiführung stabiler Verhältnisse die Bereitschaft zur Kooperation und zur gegenseitigen Akzeptanz voraussetzt.	<p>Der Nahost-Konflikt: Ursachen, historische Entwicklungslinien und Folgen für die Gegenwart</p> <p>Daten und Begriffe <i>Zionismus;</i> <i>1917 Balfour-Erklärung;</i> <i>britische Mandatszeit in Palästina;</i> <i>1948 Gründung des Staates Israel;</i> <i>israelisch-arabische Kriege 1948, 1956, 1967, 1973;</i> <i>1977/79 Camp-David-Abkommen und ägyptisch-israelischer Friedensvertrag;</i> <i>Gazastreifen; Westbank; israelischer Siedlungsbau in den besetzten Gebieten;</i> <i>Intifada</i></p>	<p><i>Die seit Klasse 6 eingeführten allgemeinen Methoden der Geschichtswissenschaft werden weiterhin angewandt und vertieft.</i></p> <ul style="list-style-type: none">• Umgang mit politischen Karten• Quellenanalyse, z.B. an einem Auszug der Proklamationsurkunde des Staates Israel <p><i>Bemerkung: Nach Absprache mit der Schulleitung wurde dieses Thema an den Beginn der Kursstufe vorgezogen. Hintergrund ist der regelmäßig wiederkehrende Besuch von palästinensischen und israelischen Austauschschülern und Johannes-Rau-Stipendiaten an unserer Schule. Option: Wenn kein Besuch ansteht, kann diese UE auch ans Ende der KS gestellt werden.</i></p>	<p>8</p>



Kompetenzen	Inhalte ¹	Methodische und didaktische Hinweise und Bemerkungen	Stunden ²
2) Prozesse der Modernisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft seit dem 18. Jahrhundert			
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• die politischen und gesellschaftlichen Umwälzungen in Nordamerika bzw. den USA seit ca. 1700 beschreiben;• erkennen, dass die Amerikanische Revolution für die Herausbildung moderner demokratischer Gesellschaften von herausragender Bedeutung ist.• Bedingungen der Reichsgründung „von oben“ analysieren und bewerten sowie deren Einfluss auf die Grundlagen des politischen Systems des Kaiserreichs erörtern.	<p>a) Die Entwicklung von Partizipation am Beispiel der Geschichte der 13 englischen Kolonien an der nordamerikanischen Ostküste bzw. der Vereinigten Staaten von Amerika</p> <p>Daten und Begriffe <i>Puritaner;</i> <i>1756-63 Siebenjähriger Krieg;</i> <i>“No taxation without representation”;</i> <i>1775-83 Amerikanischer Unabhängigkeitskrieg;</i> <i>1787 US-Verfassung;</i> <i>“checks and balances”;</i> <i>Erschließung des Westens;</i> <i>“frontier”;</i> <i>1861-65 Bürgerkrieg;</i> <i>Sklavenfrage; “separate but equal”;</i> <i>Rassenfrage; Bürgerrechtsbewegung</i></p>	<ul style="list-style-type: none">• Quellenarbeit• Kartenarbeit• systematisches Arbeiten mit Verfassungsschemata	14
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• die Industrialisierung als einen sozial- und wirtschaftsgeschichtlichen Umwälzungsprozess beschreiben, analysieren und exemplarisch verschiedene Voraussetzungen sowie fördernde und hemmende Faktoren im Vergleich ableiten.	<p>b) Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft durch die Industrialisierung</p>	<ul style="list-style-type: none">• Arbeit mit schriftlichen Quellen• Interpretation von Grafiken, Statistiken und Diagrammen	12



Kompetenzen	Inhalte¹	Methodische und didaktische Hinweise und Bemerkungen	Stunden²
<ul style="list-style-type: none">• an ausgewählten Beispielen Ansätze zur Lösung der Sozialen Frage und deren Wirkungsmöglichkeiten erörtern.	Daten und Begriffe <i>Wirtschaftsliberalismus; "enclosures"</i> <i>"Industrial Revolution";</i> <i>Schrittmacherindustrie;</i> <i>Sozialismus; Kommunismus;</i> <i>ab 1863 Gründung von Arbeiterparteien</i>		
3) Deutschland im Spannungsfeld zwischen Demokratie und Diktatur			
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none">• die Kräfte und Gegenkräfte im Ringen um Verfassungsstaat, demokratische Partizipation und nationale Einigung beschreiben und analysieren;• zentrale Elemente der politischen Systeme zwischen 1815 und 1945 herausarbeiten;• Ursachen, Zielsetzungen und Gründe für das Scheitern der 1848er Revolution erörtern und deren Folgen und Auswirkungen beurteilen.	a) Die Entstehung der national-liberalen Bewegung und ihre Auseinandersetzung mit den neo-absolutistischen Obrigkeitsstaaten des Deutschen Bundes Daten und Begriffe <i>Napoleon und das Ende des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation</i> <i>1803;1806 Rheinbund; 1813 Befreiungskriege; 1814/15 Wiener Kongress; 1819 „Karlsbader Beschlüsse“</i> <i>Restauration; Biedermeier;</i> <i>1830 Julirevolution; 1832 Hambacher Fest; Vormärz; Märzrevolution 1848;</i> <i>Nationalversammlung in der Paulskirche;</i> <i>Scheitern der 1848er Revolution</i>	<ul style="list-style-type: none">• Interpretation schriftlicher Quellen, z.B. des „Hessischen Landboten“ (Büchner)• Die Literaten des „Jungen Deutschland“ (Heine)• Karikaturen	14



Kompetenzen	Inhalte ¹	Methodische und didaktische Hinweise und Bemerkungen	Stunden ²
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">die Bedingungen der Reichsgründung sowie deren Folgen für Politik und Gesellschaft im Kaiserreich erläutern und erörtern	<p>b) Das Kaiserreich im Widerspruch zwischen Tradition und Moderne</p> <p>Daten und Begriffe <i>1864-71 Einigungskriege; Reichsgründung „von oben“; Reichsverfassung; Sozialistengesetze und Sozialgesetzgebung; außenpolitische „Saturiertheit“ bis 1890 vs. „Platz an der Sonne“ ab 1890; 1914 Sarajewo-Attentat, Julikrise und der Weg in den Ersten Weltkrieg; „Materialschlacht“; „Stellungskrieg“; 1917 „Siegfrieden“ vs. „Verhandlungsfrieden“</i></p>	<ul style="list-style-type: none">QuellenarbeitArbeit mit Verfassungsschemata; Verfassungsvergleich 1848 (Entwurf) vs. Reichsverfassung 1871bildliche Quellen, auch Filmsequenzen (dokumentarisches Material, aber auch Spielfilm, z.B. „Im Westen Nichts Neues“)	14
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">innen- und außenpolitische Belastungsfaktoren der Weimarer Republik erläutern sowie daraus die Bedingungen für Machtübertragung und „Gleichschaltung“ ableiten.	<p>c) Die Weimarer Republik und ihr Scheitern</p> <p>Daten und Begriffe <i>Herbst 1918: Oktoberreformen, Matrosenaufstand, Novemberrevolution, doppelte Ausrufung der Republik; Dolchstoßlegende; 1919: Spartakus-Aufstand, Weimarer Reichsverfassung;</i></p>	<ul style="list-style-type: none">Quellenarbeit, auch wichtige Verfassungstexte (z.B. Art. 25 und 48 der WRV)Analyse von WahlplakatenFilmsequenzenSchaubilder, Grafiken, Diagramme, u.a. zu wirtschaftsgeschichtlichen Unterthemen, z.B. Inflation 1923 und Weltwirtschaftskrise 1929ff und Reichstagswahlen	16



Kompetenzen	Inhalte ¹	Methodische und didaktische Hinweise und Bemerkungen	Stunden ²
	<i>1919-23 Krisenjahre: Aufstände, Attentate, Inflation; 1924-28: „Goldene Zwanziger“; 1929ff: Weltwirtschaftskrise; 1930-32: Präsidialkabinette, Deflationspolitik, Notverordnungen</i>		
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• Ideologie und Kennzeichen der totalitären NS-Herrschaft erläutern und den Völkermord an Juden, Sinti und Roma sowie die Entfesselung des Zweiten Weltkrieges als Folge dieses ideologischen und machtpolitischen Systems erkennen;• den Begriff Faschismus diskutieren und das NS-System mit anderen faschistischen Staaten in Europa vergleichen;• Ausmaß und Formen von Akzeptanz und Widerstand in der Bevölkerung erörtern und beurteilen;• die nationalsozialistische Vergangenheit beurteilen und ein Bewusstsein für die historische Verantwortung entwickeln, die sich aus der NS-Vergangenheit ergibt.	<p>d) Die Terror- und Gewaltherrschaft des Nationalsozialismus</p> <p>Daten und Begriffe <i>30.01.1933 Machtübertragung; 28.02.1933 Reichstagsbrandverordnung; 23.03.1933 Ermächtigungsgesetz; „Gleichschaltung“; 09.11.1938 Reichspogromnacht; 01.09.1939 Angriff auf Polen, Beginn des Zweiten Weltkrieges in Europa; Rasseantisemitismus; Konzentrations- und Vernichtungslager; Holocaust, Shoa</i></p>	<ul style="list-style-type: none">• Arbeit mit schriftlichen Quellen, z.B. Auszüge aus „Mein Kampf“• NS-Propagandamaterial, z.B. Plakate, Zeitschriften• Filmsequenzen• Zeitzeugenberichte und –befragung• Lokal- und ortsgeschichtliche Bezüge• Besuch einer bzw. Führung durch eine KZ-Gedenkstätte, z.B. Dachau, Engelbergstunnel / Leonberg	18



Kompetenzen	Inhalte ¹	Methodische und didaktische Hinweise und Bemerkungen	Stunden ²
4) Konfrontation und Kooperation in der internationalen Politik			
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• die Situation, in der sich die Deutschen und ihr Land nach dem 08.05.1945 befanden, analysieren• Bedingungen und Verlauf des gesellschaftlichen und politischen Neubeginns mit Blick auf die Weichenstellung der Siegermächte und die beginnende Blockbildung erklären;• die Entwicklung hin zur Teilung Deutschlands beschreiben und erläutern;• die aus den unterschiedlichen wirtschaftlichen und politischen Systemen resultierenden Formen gesellschaftlichen Lebens vergleichen und beurteilen, wie die BRD und die DDR die Herausforderungen der modernen Industriegesellschaft bewältigten;• die Interdependenz von innenpolitischer Entwicklung und außenpolitischer Integration formulieren;• Ursachen und Besonderheiten der friedlichen Revolution in der DDR erklären und darstellen;• den Prozess der deutschen Wiedervereinigung im internationalen Rahmen erläutern sowie Chancen und Probleme des wiedervereinigten Deutschlands diskutieren.	<p>Die Bundesrepublik Deutschland, die Deutsche Demokratische Republik und der Kalte Krieg 1945/49 bis 1990</p> <p>Daten und Begriffe <i>08.05.1945 Bedingungslose Kapitulation und „Stunde Null“;</i> <i>Ende Juli / Anfang August 1945 Potsdamer Konferenz;</i> <i>1946 (ff) Zwangsvereinigung SPD und KPD und Sowjetisierung der SBZ;</i> <i>1947 Marshall-Plan;</i> <i>1948 Währungsreform;</i> <i>23.05.1949 Gründung der Bundesrepublik Deutschland durch Verkündung des Grundgesetzes;</i> <i>07.10.1949 Gründung der Deutschen Demokratischen Republik;</i> <i>1949-63 Ära Adenauer und Westintegration;</i> <i>1949-71 Ära Ulbricht;</i> <i>17.06.1953 Volksaufstand in der DDR;</i> <i>1955 Eingliederung der beiden deutschen Staaten in die militärischen Bündnisse NATO und Warschauer Pakt;</i></p>	<ul style="list-style-type: none">• Arbeit mit schriftlichen Quellen• Filmdokumente• Zeitzeugeninterviews• Auswertung von Spielfilmen als historische Quelle, z.B. „Das Leben der Anderen“• Exkursionen zum Haus der Geschichte (Bonn, Stuttgart); Referate	26



Kompetenzen	Inhalte ¹	Methodische und didaktische Hinweise und Bemerkungen	Stunden ²
	<i>13.08.1961 Mauerbau; 1969-82 Sozialliberale Koalition und Neue Ostpolitik; 1971-89 Ära Honecker; 1982-98 Christlich-liberale Koalition; Herbst 1989 Montagsdemonstrationen; 09.11.1989 Fall der Mauer; 01.07.1990 Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion; 03.10.1990 Beitritt der neuen Länder zur BRD</i>		
5) Prozesse der Modernisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft seit dem 18. Jahrhundert			
<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none">• Zeichen von Kontinuität und Wandel der Verhaltensformen und Einstellungen zu menschlichen Grundsituationen erkennen und beurteilen;• erkennen, dass die Entwicklung neuer Lebensformen durch veränderte Bedingungen in Wirtschaft, Gesellschaft und Politik gefördert wird;• an den Themen Entwicklung der Menschenrechte und Migration in selbstständiger Arbeit die Herausbildung neuer Lebens- und Gesellschaftsformen untersuchen und ihre Ergebnisse präsentieren.	<p>Individuum und Gesellschaft im Wandel, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none">• Geschichte der Familie• Geschichte der Emanzipation der Frauen• Entwicklung der Menschenrechte• migrationsgeschichtliche Themen, z.B. „Gastarbeiter“ im Zusammenhang mit der Geschichte der Bundesrepublik	<p>= Eine Auswahl an Längsschnitt-Themen für Gruppenarbeiten, Referate und GFS</p>	<p>8</p>